

07.02.2015

Herrn  
Dr. Thomas Wenning  
Vorsitzender des Ausschuss für  
Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld



per e-mail

nachrichtlich;  
Kreis Coesfeld  
Dr. Ansgar Scheipers  
FBL Sicherheit, Bauen, Umwelt  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld

per e-mail

E: 09.02.2015

Bündnis 90/Die Grünen  
Kreistagsfraktion Coesfeld  
Wilhelm Kraneburg

Tiberstraße 43  
48249 Dülmen

Fon: 02541/ 9581963  
Fax: 02594 / 789725  
post@gruene-coe.de  
www.gruene-coe.de

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
zur Beratung in der Sitzung des Ausschuss für Umwelt,  
öffentliche Sicherheit und Ordnung 28.2.2015  
Vorsitzender Herr Dr. Wenning  
Antrag an den Kreisausschuss 18.03.15  
Vorsitzender Herr Landrat Püning  
Antrag an den Kreistag 25.03.15  
Vorsitzender Herr Landrat Püning

Sehr geehrter Herr Dr. Wenning,

im Namen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen wir folgenden  
Antrag

Beschluss:

**Der Kreis Coesfeld richtet einen „Runder Tisch Energie und Klimaschutz“  
ein.**

Begründung und Projektbeschreibung:

Ein Runder Tisch, zu dem vier Mal im Jahr eingeladen wird, könnte von der –  
Kreisverwaltung – oder - der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur  
Förderung regenerativer Energien (GFC) - organisiert werden. Alle an dem Thema

Energie und Klimaschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme herzlich willkommen. Für jede Zusammenkunft gibt es ein Schwerpunktthema, das auf den jeweiligen Tagungsort zugeschnitten sein kann, z.B. in Rosendahl –Windkraft, in Billerbeck –Biogas, - in Nottuln – BHKW Technik – in Coesfeld – Photovoltaik, Stromsparen mit LED Technik – in Senden – Holzpelleteinsatz - in Dülmen – Erfahrungen mit kommunalen Elektroautos und Rückblick auf ein Jahr Arbeit als Klimaschutzmanager, usw. An interessanten Themen dürfte es sicher nicht mangeln. Das Schwerpunktthema sollte von Sachkundigen an Praxisbeispielen vertieft werden, zusätzlich ist zu den Treffen möglichst immer ein Experte einzuladen, der einen entsprechenden Fachvortrag hält. Das lokale Handwerk und andere Akteure sind einzubeziehen, Kontakte können geknüpft und Erfahrungen aus der Praxis ausgetauscht werden. Ein Ziel muss auch sein, die jüngere Generation mit einzubeziehen.

Der Runde Tisch wird zu einer Plattform der Kommunikation und der Information. Das wichtige Anliegen Klimaschutz und die vielfältigen Bemühungen zur Umsetzung der Energiewende im Kreis werden für die Bevölkerung vorbildhaft erkennbar und transparent. An den Themen und an der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger haben Gelegenheit ihr Wissen und ihre Vorschläge einzubringen, z. B. die Mitglieder der verschiedenen Agenda 21 Gruppen. Wünschenswert wäre natürlich, dass zumindest auch die Energiebeauftragten der Kommunen an den Treffen regelmäßig teilnehmen und sich austauschen.

Der offene Runde Tisch, der in allen elf Kommunen in regelmäßigem Turnus tagen wird, entbindet den Kreis von dem bisher fruchtlosen Versuch, die Bürgermeister zu einer Zusammenarbeit zu bewegen. Diese entsteht nun zwangsläufig einfach durch die Einrichtung dieses Tisches. Bei etwas kluger Planung kann er zu einer Erfolgsgeschichte für den Kreis Coesfeld werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Dropmann

Wilhelm Kraneburg

